

## **Ausritt in die Berge: 300 Kilometer umfasst das Reitwegenetz im österreichischen Pferdeland Nationalpark Kalkalpen.**

Gut Enghagen liegt zwischen dem Nationalpark Kalkalpen und dem Toten Gebirge in der oberösterreichischen Region Pyhrn-Priel. Noch 40 bewirtschaftete Almen gibt es hier, in die Wanderer und Reiter einkehren können. 23 Zweitausender kann man besteigen, 600 Kilometer Wander- und Themenwege warten. Im Nationalpark Kalkalpen entwickelt sich ungestört von menschlichen Eingriffen Österreichs größte zusammenhängende Waldwildnis, sogar Luchse haben sich wieder angesiedelt. Auf vielen Wegen darf man hindurchlaufen und -reiten. Die alpinen Ausritte führen durch den Nationalpark Kalkalpen. *Andreas Röbl/TVB Pyhrn-Priel* Neben ihren eigenen drei Kindern kümmert Barbara sich um die, die bei ihr Urlaub machen. Sie dürfen mithelfen beim Ausmisten, beim Eiersuchen, auf dem Kinderbauernhof können sie Tiere streicheln. Sie bekommen Geschichten erzählt auf dem Heuboden und Reitunterricht. Vor allem aber bekommen sie das Gefühl, wie es ist, in der Natur zu leben, mit Tieren zu sein, in den Bergen, im Wetter, draußen, frei.

Bei den Ausritten der geübteren Reiter geht es durch kleine Furten und Waldbäche, dicht hindurch zwischen den Bäumen und dann wieder über herrliche Wiesen. In den mit hellem Holz eingerichteten Zimmern duftet es gut. Man schläft tief, alle schlafen tief, denn alle sind müde und vollkommen ausgelastet.

Das ist vielleicht kein Wunder. Aber wie Barbara es macht, dass der ganze Hof eine solche Ruhe ausstrahlt, wenn 30 Zimmer belegt sind und Familien mit Kindern jeden Alters da sind, das ist ein Wunder. Beim Frühstück, beim Abendessen, egal wann, es wird nie laut, Trubel gibt es nicht. Das Zusammenleben der Generationen wird praktiziert, ohne dass jemand große Worte darüber verliert – und genauso das Zusammenleben von Mensch und Tier.